

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Öffentliche
Angelegenheiten der Gemeinde Wasbek

am Donnerstag, dem 03.11.2016

im Gemeindezentrum, Hauptstraße 37, 24647 Wasbek

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:21 Uhr

Anwesend:

Gemeindevertreter

Ausschussvorsitzender
Vertreter
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied

Herr Bernd Nützel
Herr Reiner Großer
Herr Peter Mohr
Herr Uwe Pauschardt

Außerdem anwesend

Ehrenamtliche Gleichstellungsbeauf-
tragte Frau Ulrike Tuskowski

von der Verwaltung

Frau Gundula Schuhmacher

Entschuldigt:

Gemeindevertreter

Herr Heinrich Kühl

Bürgerliche Mitglieder

Frau Uta von Schmidt-Kühl

Außerdem anwesend

Bürgermeister Herr Rohloff, Herr Hollerbuhl,
6 Zuhörer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 03.11.2016
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 08.09.2016
5. Information über die am 08.09.2016 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen und Sachstandsberichte
7. Einwohnerfragestunde I
8. Baumkataster, weiteres Vorgehen
9. Verkehrsberuhigung Hauptstraße / Industriestraße, Vorschläge
10. Einwohnerfragestunde II
11. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Ausschussvorsitzende Herr Nützel eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder, den Bürgermeister Herrn Rohloff, die Gleichstellungsbeauftragte Frau Tuskowski, die Gemeindevertreter, die Zuhörer und die Verwaltung. Herr Heinrich Kühl wird von Herrn Großer vertreten. Nicht anwesend ist Frau Uta von Schmidt-Kühl. Herr Nützel stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 03.11.2016
-----	--

Es werden keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung gestellt; sie gilt somit als gebilligt.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Ohne Beratungsbedarf beschließt der Ausschuss die Tagesordnungspunkte 12, 13 und 14, unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4 (einstimmig)

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 08.09.2016
-----	---

Es erfolgen keine Anmerkungen; die Niederschrift vom 08.09.2016 gilt somit als gebilligt.

5 .	Information über die am 08.09.2016 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Der Ausschuss hat in der letzten Sitzung im Sitzungsteil „unter Ausschluss der Öffentlichkeit“ keine Beschlüsse gefasst.

6 .	Mitteilungen und Sachstandsberichte
-----	-------------------------------------

Herr Nützel berichtet über den Sachstand zur Umsetzung des Wanderweges süd-östlich von Wasbek vom Gartenweg über den Laubenweg zur Matzhornbrücke. Mit Schreiben vom 18.10.2016 teilt Frau Schwäke von der Verwaltung mit, dass

es grundsätzlich keine Bedenken gegen die Inanspruchnahme der Flurstücke 82 und 83 Flur 3 Gemarkung Wasbek für einen Wanderweg gibt. Die Flächen sind im Eigentum der Stadt Neumünster. Da sie aber außerhalb der Stadtgrenzen liegen, ist die Untere Naturschutzbehörde des Kreises Rendsburg- Eckernförde zuständig. Nach schriftlicher Stellungnahme des Kreises vom 27.10.2016 handelt es sich bei der Maßnahme um einen genehmigungsbedürftigen ausgleichspflichtigen Eingriff nach § 17 BNatSchG iVm § 8 LNatSchG. Bei einem wassergebundenen Weg würde die versiegelte Fläche im Verhältnis 1:0,5 auszugleichen sein. Vor Planung der Maßnahme ist die Tragfähigkeit des Untergrundes zu prüfen. Herr Pauschardt fragt an, ob eine Versiegelung der Fläche erforderlich ist. In kurzer Diskussion werden Vor- und Nachteile einer Befestigung diskutiert. Es besteht die Meinung den Weg aus Promenadengrand herzustellen, um auch das Radfahren und die Benutzung bei Nässe zu ermöglichen. Herr Nützel wird in der nächsten Zeit einen Ortstermin mit der Verwaltung der Stadt Neumünster und dem Kreis Rendsburg-Eckernförde veranlassen. Bürgermeister Herr Rohloff lobt die Aktivitäten und befürwortet das weitere Vorgehen.

Herr Nützel und Herr Rohloff informieren über die Bekanntmachung zur Pflege gemeindeeigener Knicks. Wasbeker Bürger haben die Möglichkeit bis zum 30.11.2016 eine Bewerbung abzugeben.

Herr Nützel weist daraufhin, dass dies nur für den Eigenbedarf vergeben wird und ein Verkauf nicht gewünscht ist. Herr Pauschardt fragt nach dem Erhalt der dicken Eichen. Herr Rohloff erklärt, dass die zu erhaltenen Bäume und Überhälter vor Beginn der Pflegemaßnahme angezeichnet werden.

Herr Rohloff berichtet über den Sachstand zur Ausweisung von drei Windenergie-nutzungsflächen im Gemeindegebiet Wasbek. Die Mitglieder der Gemeindevertretung fühlen sich auch zur jetzigen Zeit an den Bürgerentscheid gegen die Ausweisung von Windenergieflächen in Wasbek gebunden und werden sich dafür einsetzen.

Das Oberverwaltungsgericht erkennt einen Bürgerentscheid gegen eine Flächenausweisung nicht als Ausschlusskriterium an. Zurzeit erarbeitet das Land einen neuen Regionalplan, in dem Flächen nach harten und weichen Kriterien betrachtet werden. Jede Gemeinde erhält die Möglichkeit, sich im Rahmen einer Stellungnahme zu äußern. Die Gemeinde Wasbek hat dazu mit der Verwaltung eine externe Planerin Frau Teske aus Eutin beauftragt. In gemeinsamer Abstimmung und mit Hilfe einer Arbeitsgruppe sollen alle Kriterien und Argumente zusammengetragen werden.

Herr Hollerbuhl ergänzt, dass mit finanziellen Auswirkungen durch die Beauftragung von Planungsleistungen, durch das Zusammentragen aller Ortskenntnisse und durch die Begleitung in den Ausschüssen alle Möglichkeiten genutzt werden, im Sinne der Bürger zu handeln.

7 .	Einwohnerfragestunde I
-----	------------------------

Im Namen der anwesenden Zuhörer wird erklärt, dass durch eventuelle Windräder im Westen des Gemeindegebietes für das Dorfgebiet erhebliche Beeinträchtigungen besonders im Frühjahr und Herbst durch Schattenbildung entstehen würde. Durch die Nähe zur Wetterstation in Boostedt sind Bauhöhen von 140m

möglich. Die Gefahr besteht aber darin durch später folgende Maßnahmen höhere Anlagen zu bekommen. Der Mindestabstand zur Einzelbebauung von 400m wird als viel zu gering beurteilt.

Ein Zuhörer kritisiert, dass das demokratische Mittel eines Bürgerentscheides vom Gericht als unwirksam beurteilt wird.

Es wird die Frage gestellt, warum in den eventuellen Windeignungsflächen Fotos gemacht werden.

Herr Rohloff antwortet, dass dies Bauträger sind, die Gutachten erstellen müssen.

Das Ziel muss sein, durch die Erfassung aller speziellen Ausschlusskriterien die Eignungsflächen möglichst klein zu definieren. Durch die Höhenbegrenzung auf 140m, dem Naturpark Aukrug und der Tatsache, dass noch keine Windanlagen vorhanden sind, ist zu hoffen, dass das Interesse der Bauträger gering ist.

Herr Hollerbuhl fragt nach den Müllresten am Straßenrand, die bei der letzten Sperrmüllsammmlung nicht mitgenommen wurden.

Herr Rohloff erwartet, dass die jeweiligen Anlieger sich verantwortlich fühlen und diese Reste wieder entfernen und direkt entsorgen. Erst wenn nach gewisser Zeit nichts passiert und auch entsprechende Hinweise keinen Erfolg haben, wird der Bauhof die Reste beseitigen.

Herr Pauschardt fragt nach der Bepflanzung und Begrünung im Zuge der A7 Maßnahme. Herr Rohloff vertraut der Gesamtabwicklung einschließlich der Ausgleichsmaßnahmen.

Herr Großer berichtet über Asphaltreste im Bereich Lüttdörp / Tennisplatz. Herr Rohloff hat in dieser Angelegenheit mit der DB gesprochen, die diese Baustelle demnächst räumen wird.

Im Bereich Radweg Hauptstraße / Industriestraße liegen noch Baureste der Firma Huss, die beseitigt werden müssen.

8 .	Baumkataster, weiteres Vorgehen
-----	---------------------------------

Herr Nützel erklärt, dass kein externes Büro für die Erstellung des Baumkatasters beauftragt werden soll. Um die Verkehrssicherungspflicht des öffentlichen Eigentümers zu erfüllen, muss nun die Gemeinde in Eigenleistung mit der Erstellung des Baumkatasters beginnen. Für die öffentlichen Straßenbereiche wird die Verwaltung diverse Einzelpläne erstellen, in die dann die öffentlichen Straßenbäume mit Nummern eingetragen werden sollen. Um die erforderlichen Formulare ausfüllen zu können, ist eine Schulung von zwei Bauhofmitarbeitern erforderlich. Diese externe Schulung sollte kurzfristig organisiert werden.

9 .	Verkehrsberuhigung Hauptstraße / Industriestraße, Vorschläge
-----	--

Herr Nützel beschreibt die vorhandene Situation im Einmündungsbereich Industriestraße / Hauptstraße. Die beidseitig aufgestellten Stoppschilder, die rote Markierung des Radweges und das Achtungszeichen reichen nicht aus, um die Fahrgeschwindigkeit so zu reduzieren, dass für die Radfahrer entlang der Hauptstraße keine Gefahr besteht. Mögliche bauliche Maßnahmen wie Aufpflasterungen, Einengungen der Fahrbahn und Veränderungen der Einmündungsradien sind mit hohen Kosten verbunden und sichern nicht den Erfolg einer Geschwindigkeitsreduzierung.

Herr Nützel schlägt vor, sogenannte Temposchwellen auf der Asphaltfahrbahn zu befestigen, die beim Überfahren schneller als 10km/h Geräusche und ein unangenehmes Fahrgefühl erzeugen. Für die Dunkelheit sind reflektierende Elemente eingebaut. Eine Befahrung mit LKW bis 23to Achslasten ist möglich. Diese Schwellen bilden eine kostengünstige Möglichkeit auszutesten, ob eine Verbesserung für die Verkehrssicherheit erreicht werden kann. Für die Maßnahme ist eine verkehrliche Anordnung der zuständigen Verkehrsbehörde erforderlich. Herr Nützel wird hierzu einen Ortstermin mit Herrn Brück vom Kreis Rendsburg-Eckernförde durchführen. Dabei sollte auch die optimale Lage dieser Schwellen festgelegt werden.

Herr Nützel lässt über dieses Vorgehen abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

10 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

11 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Herr Nützel schließt die Sitzung um 20:21 Uhr.

gez. Bernd Nützel

(Vorsitzender)

Gundula Schuhmacher

(Protokollführerin)